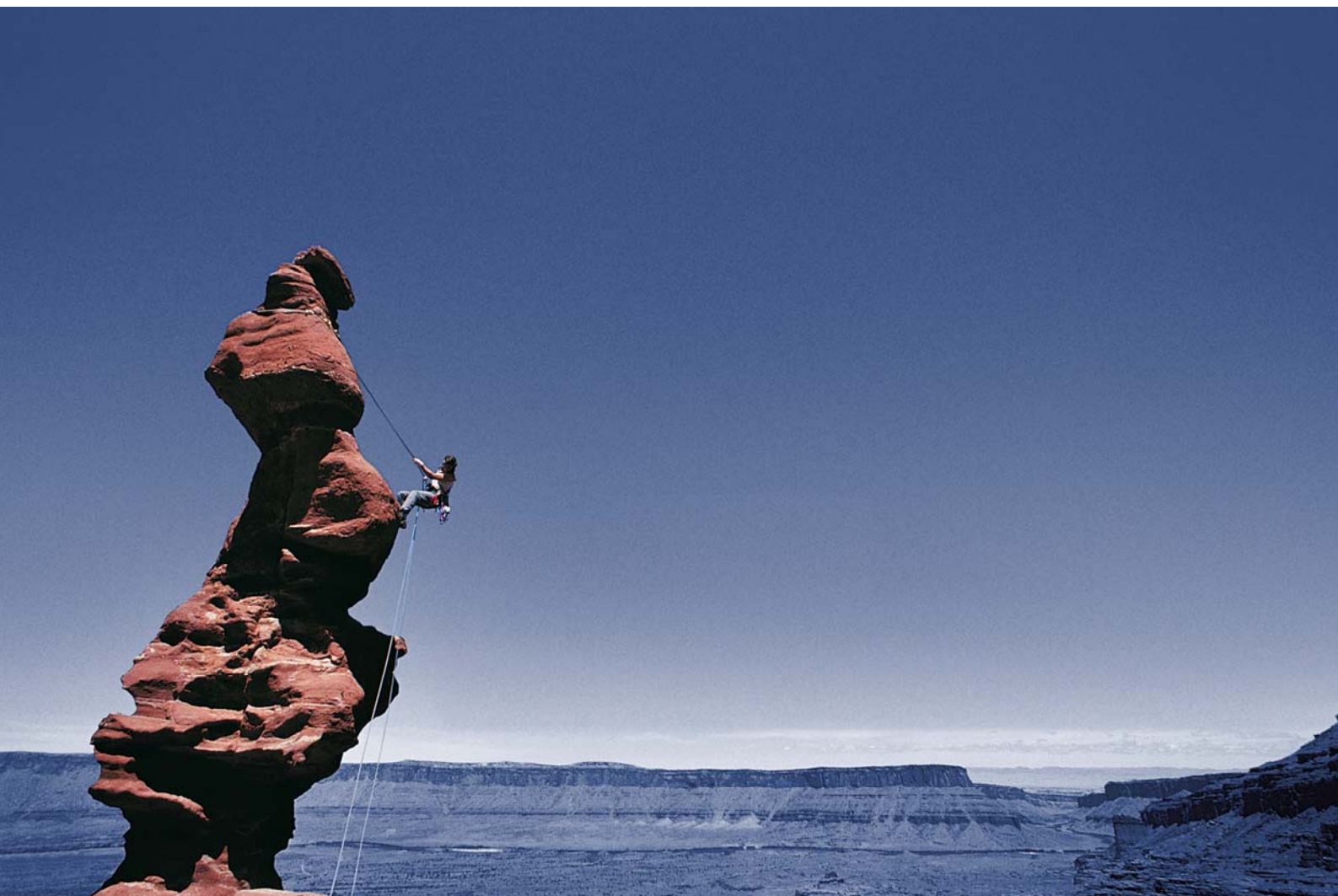

[Halbjahresfinanzbericht]

zum 30. Juni 2011



_**beta**systems

INHALTSVERZEICHNIS

I. AUF EINEN BLICK	3
ZUSAMMENFASSUNG	3
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE UND KENNZAHLEN	4
WEITERE EREIGNISSE	5
KUNDENPROJEKTE	6
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	7
PROGNOSEBERICHT	12
BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	13
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	13
III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	14
IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. JUNI 2011 (UNTESTIERT)	15
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
KONZERNBILANZ	17
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	18
VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	19
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	20
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	21
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	21
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	22
AUSGWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN	25
V. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG	28
VI. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM	29

I. AUF EINEN BLICK

Alle Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Auf einen Blick	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010	Abweichung
Umsatzerlöse	16.065	20.682	-4.617
Betriebsergebnis	-5.365	-1.847	-3.517
Ergebnis vor Ertragssteuern	-5.010	-2.050	-2.960
Ergebnis der Geschäftsperiode	-3.507	-1.436	-2.071
	30.06.2011	31.12.2010	Abweichung
Zahlungsmittel	8.242	1.223	7.020
Eigenkapital	26.712	30.216	-3.504
Bilanzsumme	56.471	70.339	-13.867
Eigenkapitalquote	47,3%	43,0%	4,3%
Anzahl der Mitarbeiter	294	347	-53

Die Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

ZUSAMMENFASSUNG

Restrukturierung, Reorganisation und Neuausrichtung führen zu starkem Umsatz- und Ergebnisrückgang bei Beta Systems im ersten Halbjahr 2011

- **Kosteneinsparungsprogramm mit ersten spürbaren Effekten**
- **Prognoseanpassung nach Änderung des Geschäftsjahres**
- **Anhaltend hohe betriebliche Cashflows und hohe freie Liquidität**

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE UND KENNZAHLEN

Das erste Halbjahr 2011 der Beta Systems Software AG war deutlich von der Umsetzung der Restrukturierung, Reorganisation und Neuausrichtung geprägt. Vor allem durch die Anpassung des Geschäftsmodells gingen Umsatz und Ergebnisse deutlich zurück. Darüber hinaus trugen in die zweite Jahreshälfte verschobene Aufträge zu dieser Entwicklung bei. Gleichzeitig konnte der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. Dieser lag bei € 11,6 Mio. (Q1-Q2/2010: € 8,8 Mio.) und bereinigt um die Auszahlungen aus der Restrukturierung bei € 12,7 Mio. Grund für diese positive Entwicklung war das deutlich verbesserte Vertrags- und Forderungsmanagement und die damit verbundenen signifikanten Liquiditätszuflüsse aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2010. Zudem verbesserte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit durch den planmäßigen Mittelzufluss aus dem ECM-Verkauf in Höhe von € 3,3 Mio. im zweiten Quartal 2011 (Q1-Q2/2011: € 4,7 Mio.).

Im zweiten Quartal 2011 lag der Umsatz von Beta Systems bei € 7,1 Mio. (Q2/2010: € 10,7 Mio.) und das Betriebsergebnis (EBIT) bei € -3,0 Mio. (Q2/2010: € -0,6 Mio.). Das Periodenergebnis betrug € -2,0 Mio. (Q2/2010: € 1,9 Mio.). Nach sechs Monaten 2011 erzielte der Berliner Softwareanbieter einen Umsatz von € 16,1 Mio. (Q1-Q2/2010: € 20,7 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) von € -5,4 Mio. (Q1-Q2/2010: € -1,8 Mio.) und ein Periodenergebnis von € -3,5 Mio. (Q1-Q2/2010: € 2,2 Mio.). In den Vergleichszeiträumen des Vorjahres hatte der Ergebniseffekt des verkauften ECM-Geschäftsbereichs im zweiten Quartal € 2,4 Mio. und nach sechs Monaten € 3,6 Mio. betragen und sich positiv auf die Periodenergebnisse ausgewirkt.

Die Umstellung des Geschäftsmodells zu Gunsten wiederkehrender, nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen und der Verzicht auf vorzeitige Verlängerungen von im Dezember auslaufenden Verträgen führte zu einem starken Rückgang der einmaligen Softwarelizenzerlöse. Darüber hinaus hatten auch die Beendigung weiterer weniger profitabler Vertriebspartnerschaften sowie die plangemäße Beendigung der bis Ende 2010 bestehenden Dienstleistungsvereinbarung mit der BancTec-Gruppe, die im Zuge des ECM-Verkaufs geschlossen worden war, Einfluss auf die Ergebnisentwicklung.

Kommentar des Vorstands

„Die Effekte aus der Anpassung unseres Geschäftsmodells haben uns schneller und stärker als angenommen getroffen, kommen aber alles andere als unerwartet. Wir durchschreiten momentan die absolute Talsohle bei der Umsatzentwicklung, was sich auch in den stark negativen Quartalsergebnissen widerspiegelt. Dies ist ein für alle Seiten schmerzhafter und langwieriger Prozess, der sich noch einige Quartale hinziehen wird“, kommentiert **Jürgen Herbott, Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG** und fügt hinzu: „Wir verzichten konsequent und nachdrücklich im Bestandsgeschäft auf hohe Lizenzrabatte, Wartungsreduzierungen, vorgezogene Vertragsverlängerungen und Zugeständnisse bei den Konditionen unserer Serviceprojekte und stellen die Qualität und die Wertschöpfung unserer Lösungen hinsichtlich Sicherheit und Effizienz wieder stärker in den Vordergrund unserer Argumentation. Kurzfristig kostet uns das in erheblichem Maße Lizenzumsatz. Mittelfristig verbessern wir die Qualität und den Kapitalwert unserer wiederkehrenden Umsätze im Software- und Servicebereich bei unseren Blue-Chip-Großkunden. Des Weiteren schöpfen wir unsere vertrieblichen Potenziale im Neulizenzgeschäft auch noch nicht optimal aus. Dem wirken wir derzeit mit einer umfassenden Ausbildung, aber auch einem kontinuierlichen Umbau unseres Direkt- und Partnervertriebs entgegen. Wichtige Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind die Einführung neuer vertrieblicher Werkzeuge, Methoden und

Anreizsysteme um die Pipeline optimaler und aggressiver auszunutzen, aber auch ein teilweiser Austausch von Personal und Management, um den Vertrieb, aber auch die Bereiche Services und Entwicklung fit für die Neupositionierung im IT-GRC-Markt zu machen.“

Gernot Sagl, Finanzvorstand der Beta Systems Software AG ergänzt: „Unser erklärtes Langfristziel bei der Anpassung unseres Geschäftsmodells ist und bleibt die Erzielung hoher positiver Cashflows aus dem operativen Geschäft. Das ist uns durch die eingeleiteten Maßnahmen gelungen. Insofern stellen die gegenwärtig hohen Umsatz- und Ergebnismrückgänge eine logische Konsequenz und nicht mehr als eine Momentaufnahme dar. Wir konnten bereits im ersten Halbjahr 2011 den Betriebsaufwand durch die ab dem zweiten Quartal langsam spürbar werdenden Effekte unseres Sparprogramms um über € 1 Mio. senken, sowohl bei den Personalkosten, als auch bei den Sachkosten z.B. für Verwaltung, Marketing oder Börsennotiz. Finanziell steht Beta Systems aufgrund der stark verbesserten betrieblichen Cashflows, der weiteren Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf und der Rückführung der Kurzfrist-Finanzierung praktisch schuldenfrei und mit einer freien Liquidität von derzeit fast € 20 Mio. so gut da wie noch nie. Durch Letztere können wir nicht nur die Restrukturierung bezahlen, sondern haben auch einen langen Atem bei der weiteren Umsetzung der Maßnahmen zur Neuausrichtung, die wir für gut, richtig und alternativlos halten.“

WEITERE EREIGNISSE

Hauptversammlung von Beta Systems beschließt Wechsel des Geschäftsjahres

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software fasste am 7. Juni 2011 den Beschluss über eine Satzungsänderung zur Änderung des Geschäftsjahres. Dieses beginnt nun am 1. Oktober und endet am 30. September des folgenden Jahres. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. September 2011 wird ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Darüber hinaus wurden auf der Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat für ihre Amtszeit im Geschäftsjahr 2010 entlastet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, gewählt.

Beta Systems-Aktie im General Standard

Beta Systems vollzog im Juni 2011 den angestrebten Wechsel in den General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse: Die Aufnahme des Handels (Einführung) der Aktien im regulierten Markt (General Standard) erfolgte am 13. Juni 2011.

Der Kurs der Beta Systems-Aktie startete ebenso wie der Gesamtmarkt positiv ins neue Jahr und lag am 3. Januar 2011 bei € 2,90 (Schlusskurs Xetra). Am 7. Februar 2011 wies die Aktie mit € 3,02 ihren Höchstkurs im ersten Quartal 2011 auf (variabler Kurs Xetra), blickte jedoch insgesamt auf eine sehr verhaltene Kursentwicklung in diesem Monat zurück.

Auch im April und Mai war die Aktie Schwankungen ausgesetzt. Nach einem positiven Start ging ihr Kurs zunächst zurück, um nach Bekanntgabe der Geschäftsergebnisse für das erste Quartal 2011 wieder zu steigen. Zum Monatsende schloss die Aktie jedoch wieder mit einem leicht schwächeren Kurs und lag bei € 2,76 (Schlusskurs Xetra). Dieser Trend setzte sich trotz positiver Berichterstattung im nächsten Monat fort, so dass der Kurs bei geringem Handelsvolumen bei € 2,51 am 30. Juni 2011 lag (Schlusskurs Xetra).

KUNDENPROJEKTE

Beta Systems gewinnt Schweizer Reisedienstleister Hapimag für APX/PCC Scheduling-Lösung

Mit der Hapimag AG hat Beta Systems seinen ersten Neukunden in der Schweiz für die Scheduling-Lösung APX/PCC gewonnen. Mit dem zentralen Scheduling-System APX/PCC lassen sich Unternehmensprozesse effektiver und plattformübergreifend durchführen. Die Implementierung und Schulung beim europäischen Anbieter von Ferienwohnrechten und Reisedienstleistungen führte der Systemintegrator UNISOFTWARE SA als Schweizer Vertriebspartner von Beta Systems durch.

Neukundengewinn für Beta Systems in Polen: Finanzdienstleister verwaltet künftig Passwörter mit SAM Password Synchronization

Erneut hat die Beta Systems Software AG einen Finanzdienstleister als Kunden für seine Identity-Management-Lösung SAM Password Synchronization (SAM PS) gewonnen. Die Bank mit Sitz in Polen ist eine Tochtergesellschaft der größten Finanzdienstleistungsgruppe in Nordeuropa. SAM PS erhöht die Benutzerfreundlichkeit und reduziert den Aufwand am Help Desk. Gleichzeitig unterstützt die Lösung die Bank bei der Umsetzung ihrer strengen Sicherheitsrichtlinien.

SIGNAL IDUNA Gruppe optimiert IT-Infrastruktur mit Lösung von Beta Systems

Die SIGNAL IDUNA Gruppe konsolidiert ihre Produktlandschaft im Bereich des Listenmanagements und baut den Softwareeinsatz mit Beta Systems als führende Lösung für die Verarbeitung von z/OS-Listen aus. SIGNAL IDUNA setzt bereits seit vielen Jahren die Lösung von Beta Systems ein, die nun unternehmensweit für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen verwendet wird.

Osteuropäische Nationalbank setzt auf Compliance Auditor Software von Beta Systems

Die Beta Systems Software AG meldet den Projektgewinn und die Implementierung ihres Beta 96 Enterprise Compliance Auditor bei einer osteuropäischen Nationalbank. Die Softwarelösung deckt kritische Zustände und Ereignisse in IT-Systemen auf und stellt gleichzeitig eine kontinuierliche und dokumentierte Überwachung sicher.

OTIS Deutschland sorgt für optimalen ERP-Druckoutput mit Lösung von Beta Systems

Als weltgrößter Hersteller von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen pflegt OTIS eine enorme Zahl an Kunden- und Lieferantenbeziehungen. Um die Kommunikation mit ihren Geschäftspartnern weiter zu optimieren, hat sich die OTIS GmbH & Co. OHG in Deutschland jetzt für die Einführung des Output-Management-Systems DoXite der DETEC Software GmbH entschieden, einem Unternehmen der Beta Systems Group.

In den ersten sechs Monaten 2011 schlossen die Unternehmen der Beta Systems-Gruppe darüber hinaus weltweit eine Reihe von Verträgen mit namhaften Kunden ab, unter anderem mit **BNP PARIBAS PARTNERS for INNOVATION** (IT-Dienstleister, Frankreich), **SNC SILCA** (Finanzdienstleister, Frankreich), **Magistrat der Stadt Wien** (Öffentliche Verwaltung, Österreich), **GaVI – Gesellschaft für angewandte Versicherungs-Informatik mbH** (IT-Dienstleister, Deutschland), **FIDUCIA IT AG** (IT-Dienstleister Deutschland) und **Fortis Banque NV** (Finanzdienstleister, Belgien).

1. Ertragslage des Beta Systems-Konzerns

Die Ausführungen der folgenden Kapitel beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Angaben zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen finden sich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)“. Die Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Angaben zu fortgeführten sowie zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

Neuausrichtung des Geschäftsmodells mit Priorisierung von Cashflow und Profitabilität

Nach dem Verkauf des ECM-Geschäfts und der Abwicklung der damit noch bis zum Jahresende des Geschäftsjahres 2010 zu erbringenden administrativen Dienstleistungen wurde nach umfangreicher Analyse eine Neuausrichtung des Geschäftsmodells und Neudimensionierung des Unternehmens beschlossen. Ziel dieser Maßnahme war bzw. ist neben einer nachhaltigen Stabilisierung der langfristigen Zahlungsströme aus wiederkehrenden Erlösarten auch eine Kostenoptimierung und deutliche Absenkung der Ertragsschwelle vor dem Hintergrund der neuen Unternehmensgröße.

Neue Struktur der Segmentberichterstattung

Nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM im Juni 2010 und im Zuge der Reorganisation und Neuausrichtung des fortgeführten Geschäfts der bisherigen Geschäftsbereiche DCI/IdM hat die Geschäftsleitung der Beta Systems beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2011 zu einer funktionalen Organisationsstruktur überzugehen. Hintergrund der Überlegungen war, die Produkte und Dienstleistungen von Beta Systems zukünftig als strategische Einheit zu betrachten und mit einer übergreifenden Technologie-, Vertriebs- und Vermarktungsstrategie zu führen und zu steuern. Das vorhandene Software- und Lösungsportfolio wird dabei zukünftig stärker unter dem übergreifenden Aspekt Überwachung, Risiko-Management und Compliance („GRC – Governance, Risk Management, Compliance“) und als integrierte Produktsuite entwickelt, vermarktet und vertrieben.

Die neue interne Berichts- und Organisationsstruktur umfasst die neuen Geschäftsbereiche („Profit Center“) Software, Wartung und Services, für die eigene Ergebnisrechnungen und – wenn sinnvoll – transparente Verrechnungsstandards eingeführt wurden. Diese neuen Geschäftsbereiche, welche auch unterschiedliche Vertrags- bzw. Leistungsbeziehungen zum Kunden abbilden, sind die Grundlage für die folgende Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8.

Im Geschäftsbereich Software erzielt das Unternehmen Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Softwarelizenzen für die von Beta Systems oder Drittanbietern/Partnern entwickelten Standard-Softwareprodukte bzw. für die aus mehreren Komponenten zusammengesetzten Lösungen. Hinzu kommen Umsätze aus Erweiterungen („Upgrades“) in Bezug auf Art und Umfang der Software-Nutzung. Die direkt dem Bereich zugeordneten Aufwendungen beinhalten vor allem Lizenzen für mitverkaufte Fremdprodukte („Royalties“), laufende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie Abschreibungen auf erworbene Software.

Im Geschäftsbereich Wartung werden wiederkehrende Umsätze aus überwiegend langfristig abgeschlossenen Wartungsvereinbarungen zur Pflege und Instandhaltung der Kundeninstallationen sowie Unterstützung im Fehlerfall erzielt. Der direkt dem Bereich zugeordnete Aufwand beinhaltet u.a. die Aufwendungen für Support-Personal und telefonische Hotlines sowie Wartungsleistungen, die von Drittanbietern/Partnern bezogen werden müssen.

Der Geschäftsbereich Services umfasst alle sonstigen Dienstleistungsvereinbarungen wie Projektleitung/Projektunterstützung für die Inbetriebnahme, Beratung vor, während und nach Implementierung, Schulung, kundenindividuelle Anpassungen in Bezug auf die Software-Installationen beim Kunden bis hin zu kompletter Vor-Ort- oder Remote-Unterstützung des laufenden Betriebs. Direkt zurechenbare Aufwendungen in diesem Bereich entstehen vor allem für das vorhandene Service-Personal sowie durch die Beauftragung von Subunternehmen bzw. freien Mitarbeitern zur Abdeckung von Spezialaufgaben oder Kapazitätsspitzen.

Alle sonstigen Geschäftsvorfälle und Aktivitäten der Beta Systems werden unter den anderen Aktivitäten zusammengefasst, welche kein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 darstellen. Die enthaltenen Umsätze können keinem der erstgenannten Segmente zugeordnet werden und stellen der Höhe nach kein eigenes berichtspflichtiges Segment dar (z.B. Umsätze mit Hardware). Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die bereichsübergreifenden Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie für die allgemeine Verwaltung enthalten.

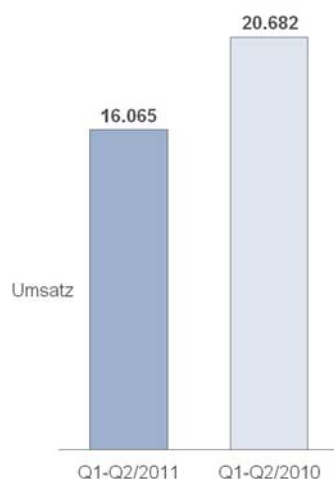
Umsatz- und Segmententwicklung

Der Umsatz im Bestandsgeschäft ging im Zuge der Umstellung des Geschäftsmodells zu Gunsten wiederkehrender, nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen und des Verzichts auf vorzeitige Verlängerungen von im Dezember auslaufenden Verträgen erwartungsgemäß zurück. Der Rückgang war in allen Segmenten zu verzeichnen.

Zudem wurden im Neugeschäft eine Reihe von Ineffizienzen festgestellt, so dass die vertrieblichen Potenziale im Neulizenzgeschäft nicht in voller Höhe ausgeschöpft wurden. Dem wurde mit einer umfassenden Ausbildungsinitiative, aber auch einem kontinuierlichen Umbau des weltweiten Direkt- und Partnervertriebs entgegengewirkt. Wichtige Maßnahmen in diesem Zusammenhang waren die Einführung neuer vertrieblicher Werkzeuge, Methoden und Anreizsysteme, um die Pipeline optimaler und aggressiver auszunutzen, aber auch ein teilweiser Austausch von Personal und Management.

Darüber hinaus hatte auch die Beendigung weiterer weniger profitabler Vertriebspartnerschaften einen Einfluss, da diese Umsätze im Vorjahreszeitraum teilweise noch vorhanden waren.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Segmentumsätze	Q2/2011	Q2/2010	Abweichung	
Software	904	3.683	-2.779	-75,5%
Wartung	4.936	5.164	-228	-4,4%
Services	1.207	1.731	-524	-30,3%
Andere Aktivitäten	98	77	21	27,6%
Summe	7.145	10.655		

Segmentergebnisse	Q2/2011	Q2/2010	Abweichung	
Software	-794	1.531	-2.325	-151,8%
Wartung	2.662	2.734	-72	-2,6%
Services	-247	6	-253	n.a.
Andere Aktivitäten	-4.643	-4.821	178	3,7%
Summe	-3.022	-549		

Segmentumsätze	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010	Abweichung	
Software	3.674	6.824	-3.150	-46,2%
Wartung	9.792	10.450	-657	-6,3%
Services	2.409	3.322	-913	-27,5%
Andere Aktivitäten	190	86	104	120,8%
Summe	16.065	20.682		

Segmentergebnisse	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010	Abweichung	
Software	-73	2.363	-2.436	-103,1%
Wartung	5.145	5.812	-667	-11,5%
Services	-755	12	-767	n.a.
Andere Aktivitäten	-9.682	-10.034	352	3,5%
Summe	-5.365	-1.847		

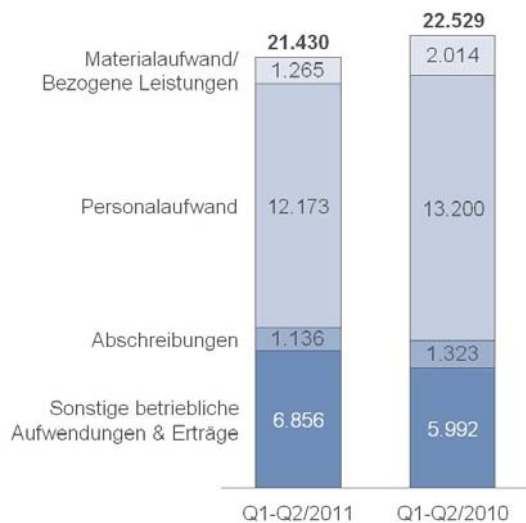
Die rückläufigen Umsätze bei Software und Services zogen geringere Ergebnisbeiträge nach sich.

Der Bereich Wartung konnte im zweiten Quartal 2011 stabilisiert werden und ging auf Sechsmonatssicht nur leicht zurück. Er lieferte erneut den höchsten Ergebnisbeitrag und bildet die wichtigste Komponente des Geschäftsmodells, die durch die Umstellungen nachhaltig gestärkt werden soll.

Der unter Andere Aktivitäten ausgewiesene negative Ergebnisbeitrag beruht auf den Aufwendungen für segmentübergreifende Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie für allgemeine Verwaltung und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von Kosteneinsparungen.

Entwicklung der Betriebsaufwendungen und -erträge

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Der Rückgang des Materialaufwands bzw. des Aufwands für bezogene Leistungen resultierte im zweiten Quartal sowie nach sechs Monaten 2011 hauptsächlich aus einem Rückgang der Royalty-Aufwendungen für Fremdprodukte und diesbezügliche Wartungsleistungen, da im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Anteil eigener Softwareprodukte bei Kunden platziert werden konnte. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen waren zudem rückläufig, da weniger Kundenprojekte mit Subunternehmen oder freien Mitarbeitern umgesetzt werden mussten.

Der Personalaufwand ging im Zuge einer verringerten Mitarbeiterzahl aufgrund des begonnenen Stellenabbaus bis Ende Juni 2011 im zweiten Quartal 2011 um 12,4% bzw. nach sechs Monaten 2011 um 7,8% im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der Rückgang betraf im ersten Quartal 2011 vor allem die internationalen Tochtergesellschaften, da die Maßnahmen hier bereits abgeschlossen und umgesetzt werden konnten. Im zweiten Quartal 2011 wurden die Maßnahmen auch im Inland umgesetzt und wirkten sich nach sechs Monaten 2011 zum Teil bereits kostensenkend aus.

Der Rückgang der Abschreibungen beruht auf dem Wegfall der Abschreibungen für einige nunmehr vollumfänglich abgeschriebene immaterielle Vermögenswerte. In Summe nahmen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im zweiten Quartal 2011 sowie nach sechs Monaten 2011 zu. Dieser Effekt resultierte aus den in diesem Jahr entfallenen sonstigen Erträgen aus der Erbringung von Shared-Services-Dienstleistungen für die BancTec-Gruppe sowie dem Wegfall positiver Währungsumrechnungseffekte aus dem ersten Quartal 2010. Für sich allein betrachtet sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im zweiten Quartal 2011 sowie nach sechs Monaten 2011 im Zuge des Restrukturierungs- und Kosteneinsparprogramms gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag nach sechs Monaten 2011 bei € -5,4 Mio. (Q1-Q2/2010: € -1,8 Mio.) und das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) bei € -4,2 Mio. (Q1-Q2/2010: € -0,5 Mio.). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatte der Ergebniseffekt des aufgegebenen Geschäftsbereichs € 3,6 Mio. betragen und sich positiv auf die Periodenergebnisse ausgewirkt. Die Ertragssteuern betragen € 1,5 Mio. bei einer Steuerquote von 30%. Das Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft (nach Steuern) betrug € -3,5 Mio. (Q1-Q2/2010: € -1,4 Mio.).

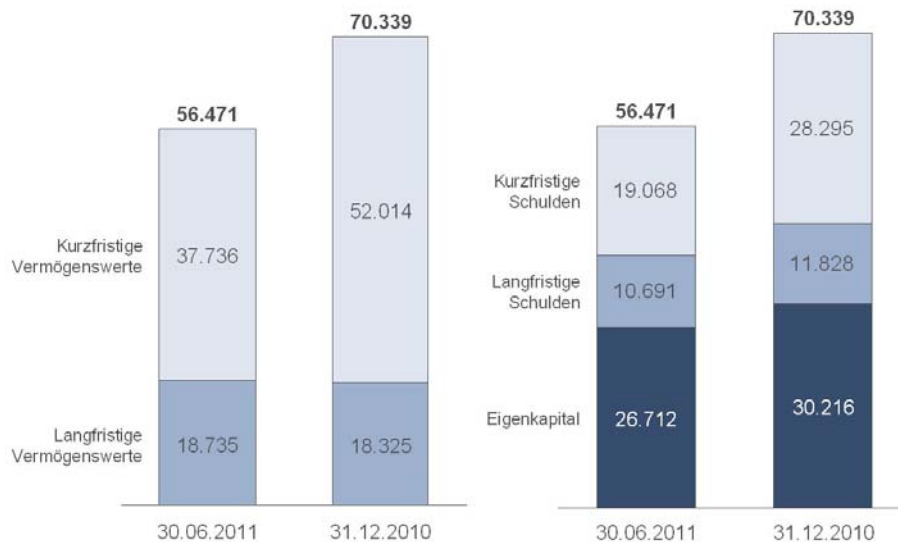
Das Ergebnis der Geschäftsperiode, welches sich aus den vorgenannten Ergebniskomponenten ergibt, lag nach sechs Monaten 2011 bei € -3,5 Mio. (Q1-Q2/2010: € 2,2 Mio.).

Personal

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf 294 am 30. Juni 2011 von 350 am 30. Juni 2010 bzw. 347 am Ende des Geschäftsjahres 2010.

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems-Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum 30. Juni 2011 gegenüber 31. Dezember 2010. Grund hierfür war das verbesserte Vertrags- und Forderungsmanagement, so dass viele Forderungen von Kundenseite aus dem Jahresendgeschäft 2010 bereits vollständig vereinnahmt wurden. Darüber wurde der ein Großteil der Wartungsleistungen für 2011 zu Beginn des Jahres fakturiert.

Im Zuge der Abrechnung der Wartungsleistungen zu Beginn des Jahres erhöhte sich wie üblich der passive Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum 31. Dezember 2010.

Im Anlagevermögen sind Anschaffungskosten aus Finanzierungsleasing für einen neuen IBM-Großrechner für Entwicklungs- und Testzwecke sowie für die Software rolmine von der ipg AG, Schweiz (beide erworben in 2010) enthalten.

Die unterjährige Veränderung der latenten Steuererstattungsansprüche beruht auf den unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im IFRS und den jeweiligen lokalen Vorschriften.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 deutlich durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die planmäßige Tilgung von Darlehen führte darüber hinaus zu geringeren langfristigen finanziellen Schulden. Die Rückstellungen sowie die sonstigen kurzfristigen Schulden verminderten sich zum 30. Juni 2011 ebenfalls durch die Inanspruchnahme im Zuge der Restrukturierung des Konzerns. In Summe der zuvor erläuterten Effekte sank die Bilanzsumme deutlich.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben

In den angegebenen Cashflows zum 30. Juni 2010 ist noch der am 3. Juni 2010 verkaufte Geschäftsbereich ECM einbezogen.

Cashflow	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010	Abweichung
... aus betrieblicher Tätigkeit	11.571	8.823	2.748
... aus Investitionstätigkeit	4.567	1.256	3.311
Freier Cashflow	16.138	10.079	6.058
... aus Finanzierungstätigkeit	-9.119	-9.925	806
Zunahme der Zahlungsmittel	7.019	155	6.864

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg aufgrund der bereits zuvor erwähnten Effekte im Vorjahresvergleich auf ein deutlich höheres Niveau. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach sechs Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie durch die weiteren, planmäßigen Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf ebenfalls deutlich positiv. Dem gegenüber standen im Vorjahr die Mittelabflüsse im Zuge des Erwerbs der Software rolmine der ipg AG, Schweiz, in Höhe von € 0,6 Mio., sowie der Zahlung der letzten Kaufpreisrate im Rahmen des Erwerbs der DETEC-Gesellschaften (€ 1,0 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltete in den ersten sechs Monaten 2011 die Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 8,5 Mio. (Q1-Q2/2010: € 9,3 Mio.) und die Tilgung von Darlehen in Höhe von € 0,5 Mio. (Q1-Q2/2010: € 0,4 Mio.).

Durch den Anstieg des operativen Cashflows und die Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf und die Absenkung der kurzfristigen Finanzierung steht dem Unternehmen derzeit eine Liquidität von fast € 20 Mio. aus Bankguthaben und freien Kreditlinien zur Finanzierung des Konzernumbaus zur Verfügung.

PROGNOSEBERICHT

Anpassung der Prognose auf Rumpfgeschäftsjahr 2011

Aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Umstellung des Geschäftsjahres hat die Beta Systems Software AG ihre Prognose angepasst, welche sich nun auf das Rumpfgeschäftsjahr 2011 bezieht. Die bisherige Umsatz- und Ergebnisprognose, welche sich auf das bisher gleichlaufende Kalenderjahr bezog, wird nicht länger aufrechterhalten.

Für das Rumpfgeschäftsjahr 2011 wird per Ende September ein Umsatzniveau zwischen € 23,0 Mio. und € 25,0 Mio. erwartet, da grundsätzlich von keiner kurzfristigen Verbesserung der Vertriebseffizienz im Neugeschäft bei gleichbleibend starken Effekten aus der Anpassung des Geschäftsmodells im Bestandsgeschäft ausgegangen werden kann. Durch die zunehmend spürbaren Kostensenkungseffekte plant das Unternehmen eine anhaltende Einsparung bei den Betriebsaufwendungen bis zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2011 im Vergleich zum vergleichbaren Zeitraum 2010, die die negativen Umsatzeffekte jedoch nicht kompensieren wird. Insofern rechnet die Unternehmensleitung mit einem negativen Betriebsergebnis von bis zu € -6,0 Mio. für das Rumpfgeschäftsjahr zum 30. September 2011.

Erst ab dem darauf folgenden Geschäftsjahr 2011/2012 (1. Oktober 2011 bis 30. September 2012) kann frühestens wieder mit einem moderaten Umsatzwachstum im Zuge der stärkeren Ausrichtung des Portfolios auf Security & Compliance- bzw. GRC-Lösungen und der damit einhergehenden Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Vertriebs-, Entwicklungs- und Servicebereiche gerechnet werden. Wesentlicher Einflussfaktor auf die Ertragslage wird jedoch die Kostenoptimierung und die

damit einhergehende nachhaltige Absenkung der Gewinnschwelle sein, da das Kostensparprogramm dann vor allem in Punkto Personalkosten seine volle Wirksamkeit entfalten wird. Der Vorstand rechnet konzernweit mit einem dauerhaften Einspareffekt von bis zu €5,0 Mio. p.a. Im Zusammenspiel dieser Effekte wird für das Geschäftsjahr 2011/2012 ein deutlich verbessertes Ergebnis- und Margenniveau erwartet.

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Konzernlagebericht und Bericht über die Lage der Gesellschaft (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) zum 31. Dezember 2010 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen, die weiterhin Bestand haben. Wesentliche Veränderungen haben sich nur für folgende Arten von Chancen und Risiken ergeben:

Schwankungen, Saisonalität des Umsatzes, Großprojekte

Da die meisten Vertragsabschlüsse bei Beta Systems im fortgeführten Geschäft traditionell erst im vierten Quartal eines Kalenderjahres erfolgen, hatte sich mit Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM die Saisonalität der Umsatzerlöse und damit das Risikoniveau hinsichtlich der Prognosesicherheit des Geschäftsjahresverlaufs stark erhöht. Durch das zeitliche Zusammenfallen der Geschäftsjahresenden von Kundenunternehmen und Beta Systems bestand zudem in diesen Monaten der höchste Preis- und Verhandlungsdruck, durch den das Margenniveau bei großen Vertragsabschlüssen und Vertragsverlängerungen in der Tendenz negativ beeinflusst wird. Die Unternehmensleitung von Beta Systems hat den in diesem Themenkreis beschriebenen Risiken durch die Änderung des Geschäftsjahres entgegengewirkt. Da die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden, wurde Geschäftsjahr der Gesellschaft vom Geschäftsjahr der Kunden entkoppelt. Da das umsatz- und margenstärkste Quartal nunmehr am Anfang eines Geschäftsjahres der Gesellschaft liegt, erhöht sich ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 die Planungssicherheit und etwaigen negativen Entwicklungen kann zukünftig innerhalb eines Geschäftsjahres begegnet werden.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Erläuterungen zu Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen werden in den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben dargelegt.

Berlin, im August 2011



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

Schluss Hinweis/Wichtige rechtliche Hinweise und Anmerkungen zum Konzernzwischenlagebericht

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2011 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate 2011. Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2011 zu lesen.

Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) zum 31. Dezember 2010 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 31. Dezember 2010 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Software, Wartung und Services.

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete und im Konzernzwischenbericht vorhandene Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2011 und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2011 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) 2010 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im August 2011



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. JUNI 2011 (UNTESTIERT)

Beta Systems Software AG		
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010
(Tausend €, w enn nicht anders angegeben)		
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	16.065	20.682
Sonstige betriebliche Erträge	-87	-1.341
Materialaufw and / Aufw and für bezogene Leistungen	1.265	2.014
Personalaufw and	12.173	13.200
Abschreibungen	1.136	1.323
Sonstige betriebliche Aufw endungen	6.943	7.333
Betriebsergebnis	-5.365	-1.847
Zinsen und ähnliche Erträge	476	7
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-121	-210
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-5.010	-2.050
Ertragssteuern	1.503	614
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.507	-1.436
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)	0	3.628
Ergebnis der Geschäftsperiode	-3.507	2.192
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverw ässert und verw ässert	-0,27 €	-0,11 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverw ässert und verw ässert	-0,27 €	0,17 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverw ässert und verw ässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist w esentlicher Bestandteil dieses Konzernzw ischenabschlusses.

Beta Systems Software AG			
Konzerngewinn- und Verlustrechnung		Q2/2011	Q2/2010
<small>(Tausend €, w enn nicht anders angegeben)</small>			
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse		7.145	10.655
Sonstige betriebliche Erträge		-32	-785
Materialaufw and / Aufw and für bezogene Leistungen		613	1.126
Personalaufw and		5.562	6.349
Abschreibungen		556	653
Sonstige betriebliche Aufw endungen		3.468	3.862
Betriebsergebnis		-3.022	-550
Zinsen und ähnliche Erträge		241	6
Zinsen und ähnliche Aufw endungen		-43	-95
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-2.824	-639
Ertragssteuern		847	191
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-1.977	-448
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)		0	2.354
Ergebnis der Geschäftsperiode		-1.977	1.906
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen			
Unverw ässert und verw ässert		-0,15 €	-0,03 €
Ergebnis je Stammaktie			
Unverw ässert und verw ässert		-0,15 €	0,14 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie			
Unverw ässert und verw ässert		13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist w esentlicher Bestandteil dieses Konzernzw ischenabschlusses.

Beta Systems Software AG		
Konzernbilanz	30.06.2011	31.12.2010
(Tausend €)		
Kurzfristige Vermögenswerte	37.736	52.014
Zahlungsmittel	8.242	1.223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.570	39.425
Fertigungsaufträge (POC)	80	504
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.844	10.385
Laufende Steuererstattungsansprüche	0	477
Langfristige Vermögenswerte	18.735	18.325
Sachanlagen	1.955	2.250
Firmenwert	3.372	3.372
Andere immaterielle Vermögenswerte	1.405	1.731
Erworbenes Softwareproduktrechte	1.933	2.323
Latente Steuererstattungsansprüche	9.117	7.740
Sonstige langfristige Forderungen	953	909
Summe Aktiva	56.471	70.339
Kurzfristige Schulden	19.068	28.295
Kurzfristige Finanzierung	1.255	9.725
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.251	2.809
Passive Rechnungsabgrenzung	7.360	4.978
Laufende Ertragssteuerschulden	867	969
Rückstellungen	3.454	4.558
Sonstige kurzfristige Schulden	3.881	5.256
Langfristige Schulden	10.691	11.828
Finanzielle Schulden	1.152	1.684
Leistungen an Arbeitnehmer	1.433	1.542
Latente Steuerschulden	8.030	8.410
Sonstige langfristige Schulden	76	192
Summe Schulden	29.759	40.123
Eigenkapital	26.712	30.216
Grundkapital	17.276	17.276
Kapitalrücklage	10.709	10.709
Gewinn- (Verlust-) Vorräge	-1.597	1.910
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	743	740
Eigene Anteile	-419	-419
Summe Passiva	56.471	70.339

Auf die nachfolgenden Erläuterungen im Konzernanhang wird hingewiesen.

Beta Systems Software AG Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.571	8.823
nachrichtlich: Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bereinigt um Auszahlungen aus der Restrukturierung	12.674	8.823
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	11.571	7.892
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.507	-1.436
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	1.136	1.323
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen u. immat. Vermögenswerten, netto	0	66
Finanzergebnis, netto	-356	203
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	293	156
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	-1.796	-765
Gezahlte Ertragssteuern	-36	-21
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	135	-470
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
- (Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	16.189	11.260
- Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-558	670
- Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung	2.383	2.840
- Auszahlungen aus Restrukturierung	-1.103	0
- Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-1.209	-5.933
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	931
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4.567	1.256
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-128	-1.650
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-150	-657
Erhaltene Zinsen	22	7
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzgl. erworbenen Zahlungsmittel	0	-1.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit (inklusive Cash Flow aus der Veräußerung net of cash) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	4.695	2.906
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.119	-9.925
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9.119	-9.925
(Rückzahlung) Aufnahme kurzfristiger Finanzierung	-8.470	-9.333
Tilgung finanzieller Schulden	-528	-382
Gezahlte Zinsen	-121	-210
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	7.019	155
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	1.223	1.888
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	8.242	1.790
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	110	-253

Auf die nachfolgenden Erläuterungen im Konzernanhang wird hingewiesen.

Beta Systems Software AG										Q1-02/2011
Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns										
(Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)										
	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gewinn-/Verlustvorträge	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Summe	Eigene Anteile		Summe	Eigenkapital
	Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert					Anzahl der Stammaktien	Wert		
Stand zum 01. Januar 2010	13.288.914	17.276	10.709	1.096	1.080	30.161	-120.610	-419	29.742	
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	814	0	814	0	0	814	
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-340	-340	0	0	-340	
Gesamtergebnis	0	0	0	814	-340	474	0	0	474	
Stand zum 31. Dezember 2010	13.288.914	17.276	10.709	1.910	740	30.635	-120.610	-419	30.216	
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	-3.507	0	-3.507	0	0	-3.507	
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	3	3	0	0	3	
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	-3.507	3	-3.504	0	0	-3.504	
Stand zum 30. Juni 2011	13.288.914	17.276	10.709	-1.597	743	27.131	-120.610	-419	26.712	

Auf die nachfolgenden Erläuterungen im Konzernanhang wird hingewiesen.

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010
Ergebnis der Geschäftsperiode	-3.507	2.192
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	3	-253
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	3	-253
Gesamtergebnis nach Steuern	-3.504	1.939

Auf die nachfolgenden Erläuterungen im Konzernanhang wird hingewiesen.

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q2/2011	Q2/2010
Ergebnis der Geschäftsperiode	-1.977	1.906
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	31	-18
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	31	-18
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.946	1.888

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011 erstellt wurde.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig.

Beta Systems entwickelt seit über 25 Jahren hochwertige Softwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen, die Unternehmen jeder Größenordnung mit heterogenen IT-Landschaften bei der Automatisierung, Absicherung und Nachvollziehbarkeit ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse unterstützen. Von diesen Produkten und Lösungen profitieren insbesondere Unternehmen aus der Finanzwirtschaft, dem Handel, der Telekommunikation, der Industrie sowie der öffentlichen Hand, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit große Mengen sensibler Daten und Dokumente in für das Unternehmen kritischen Geschäftsprozessen bewegen müssen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschluss erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem *IAS 34 Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 30. Juni 2011 deutet nicht notwendigerweise auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2011 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2010 gültig waren. Zusätzlich wurden die

neuen Rechnungslegungsverlautbarungen beachtet, die für das am 1. Januar 2011 begonnene Geschäftsjahr anzuwenden sind. Im Einzelnen sind dies Änderungen in *IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS*, *IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben*, *IFRS 8 Geschäftssegmente*, *IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen*, *IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung*, *IFRIC 14 Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes*, *Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung* und *IFRIC 19 Tilgung finanzieller Schulden durch Eigenkapitalinstrumente*. Nähere Erläuterungen zum Inhalt und den Auswirkungen dieser Verlautbarungen beinhaltet der Geschäftsbericht für das Jahr 2010 im Kapitel Konzernanhang, „Neue Bilanzierungsrichtlinien“.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach dem Verkauf des Geschäftsbereiches ECM im Juni 2010 und im Zuge der Reorganisation und Neuausrichtung des fortgeführten Geschäfts der bisherigen Geschäftsbereiche DCI / IdM hat die Geschäftsleitung der Beta Systems beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2011 zu einer funktionalen Organisationsstruktur überzugehen. Hintergrund der Überlegungen war, die Produkte und Dienstleistungen von Beta Systems zukünftig als strategische Einheit zu betrachten und mit einer übergreifenden Technologie-, Vertriebs- und Vermarktungsstrategie zu führen und zu steuern. Das vorhandene Software- und Lösungsportfolio wird dabei zukünftig stärker unter dem übergreifenden Aspekt Überwachung, Risiko-Management und Compliance („GRC – Governance, Risk Management, Compliance“) und als integrierte Produktsuite entwickelt, vermarktet und vertrieben.

Die neue interne Berichts- und Organisationsstruktur umfasst die neuen Geschäftsbereiche („Profit Center“) Software, Wartung und Services, für die eigene Ergebnisrechnungen und – wenn sinnvoll – transparente Verrechnungsstandards eingeführt wurden. Diese neuen Geschäftsbereiche, welche auch unterschiedliche Vertrags- bzw. Leistungsbeziehungen zum Kunden abbilden, sind die Grundlage für die folgende Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8.

Im Geschäftsbereich Software erzielt das Unternehmen Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Softwarelizenzen für die von Beta Systems oder Drittanbietern/Partnern entwickelten Standard-Softwareprodukte bzw. für die aus mehreren Komponenten zusammengesetzten Lösungen. Hinzu kommen Umsätze aus Erweiterungen („Upgrades“) in Bezug auf Art und Umfang der Software-Nutzung. Die direkt dem Bereich zugeordneten Aufwendungen beinhalten vor allem Lizenzen für mitverkaufte Fremdprodukte („Royalties“), laufende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie Abschreibungen auf erworbene Software.

Im Geschäftsbereich Wartung werden wiederkehrende Umsätze aus überwiegend langfristig abgeschlossenen Wartungsvereinbarungen zur Pflege und Instandhaltung der Kundeninstallationen sowie Unterstützung im Fehlerfall erzielt. Der direkt dem Bereich zugeordnete Aufwand beinhaltet u.a. die Aufwendungen für Support-Personal und telefonische Hotlines sowie Wartungsleistungen, die von Drittanbietern/Partnern bezogen werden müssen.

Das Geschäftsbereich Services umfasst alle sonstigen Dienstleistungsvereinbarungen wie Projektleitung/Projektunterstützung für die Inbetriebnahme, Beratung vor, während und nach Implementierung, Schulung, kundenindividuelle Anpassungen in Bezug auf die Software-Installationen beim Kunden bis hin zu kompletter Vor-Ort- oder Remote-Unterstützung des laufenden Betriebs. Direkt zurechenbare Aufwendungen in diesem Bereich entstehen vor allem für das vorhandene Service-Personal sowie durch die Beauftragung von Sub-Unternehmen bzw. freien Mitarbeitern zur Abdeckung von Spezialaufgaben oder Kapazitätsspitzen.

Alle sonstigen Geschäftsvorfälle und Aktivitäten der Beta Systems werden unter den anderen Aktivitäten zusammengefasst, welche kein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 darstellen. Die enthaltenen Umsätze können keinem der erstgenannten Segmente zugeordnet werden und stellen der Höhe nach kein eigenes berichtspflichtiges Segment dar. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Hardware. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die bereichsübergreifenden Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie für die allgemeine Verwaltung enthalten.

Umsatzerlöse aufgrund von Geschäftsvorfällen zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wurden nicht generiert. Grundsätzlich erfolgt die Verrechnung von Kosten und Leistungen untereinander zu Bedingungen, wie unter fremden Dritten ausgehandelt.

Die Details zu den Umsätzen und Ergebnissen der neuen Geschäftsbereiche sowie deren Überleitung auf das Konzernergebnis sind in den folgenden Übersichten enthalten.

Anteil der Geschäftsbereiche Q1 - Q2/2011 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	3.674	9.792	2.409	190	16.065
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-63	-602	-407	-193	-1.265
Abschreibungen	-508	-8	-15	-605	-1.136
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.176	-4.037	-2.742	-9.074	-19.029
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	-73	5.145	-755	-9.682	-5.365
Zinsen und ähnliche Erträge					476
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-121
Ergebnis vor Ertragssteuern					-5.010
Ertragssteuern					1.503
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-3.507

Die Vorjahresinformationen wurden gemäß IFRS 8.29 entsprechend angepasst.

Anteil der Geschäftsbereiche Q1 - Q2/2010 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	6.824	10.450	3.322	86	20.682
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-324	-920	-488	-282	-2.014
Abschreibungen	-582	-10	-17	-714	-1.323
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.555	-3.708	-2.805	-9.124	-19.192
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	2.363	5.812	12	-10.034	-1.847
Zinsen und ähnliche Erträge					7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-210
Ergebnis vor Ertragssteuern					-2.050
Ertragssteuern					614
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-1.436

Anteil der Geschäftsbereiche Q2/2011 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	904	4.936	1.207	98	7.145
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-22	-293	-207	-91	-613
Abschreibungen	-253	-3	-7	-293	-556
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-1.423	-1.978	-1.240	-4.357	-8.998
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	-794	2.662	-247	-4.643	-3.022
Zinsen und ähnliche Erträge					241
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-43
Ergebnis vor Ertragssteuern					-2.824
Ertragssteuern					847
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-1.977

Die Vorjahresinformationen wurden gemäß IFRS 8.29 entsprechend angepasst.

Anteil der Geschäftsbereiche Q2/2010 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	3.683	5.164	1.731	77	10.655
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-154	-524	-261	-187	-1.126
Abschreibungen	-278	-5	-9	-361	-653
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-1.720	-1.901	-1.455	-4.350	-9.426
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	1.531	2.734	6	-4.821	-550
Zinsen und ähnliche Erträge					6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-95
Ergebnis vor Ertragssteuern					-639
Ertragssteuern					191
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-448

Die Umsatzerlöse mit Kunden des am 3. Juni 2010 verkauften Geschäftsbereichs ECM betragen in den beiden ersten Quartalen 2010 T€ 11.773 (Q2/2010: T€ 3.347), der Anteil der direkt zugeordneten Aufwendungen lag bei T€ 12.664 (Q2/2010: T€ 6.059). Diese Beträge sind in den vorhergehenden Übersichten nicht enthalten. Zu weiteren Details wird auf die Kapitel „Aufgegebener Geschäftsbereich ECM“ in den folgenden ausgewählten erläuternden Anhangangaben sowie im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Neuausrichtung der Gesellschaft

Der Verkauf des Geschäftsbereichs ECM an die BancTec-Gruppe leitete eine Neuorganisation und Neuausrichtung von Beta Systems ein. In diesem Zusammenhang hat die Geschäftsleitung beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2011 zu einer funktionalen Organisationsstruktur überzugehen. Bei sämtlichen Veränderungen steht eine stabile und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft im Vordergrund, zum Beispiel durch die zunehmende Generierung langfristig wiederkehrender Umsätze. Gleichzeitig wurde im Rahmen von Kostenoptimierungsüberlegungen entschieden, rund 20% der Arbeitsplätze in den allgemeinen zentralen Verwaltungs- und Unterstützungsfunktionen, aber auch in nachgelagerten Funktionen des Vertriebs- und Entwicklungsbereichs im In- und Ausland abzubauen. Eine entsprechende Rückstellung in Höhe von € 4,6 Mio. wurde bereits in 2010 gebildet, welche zum 30. Juni 2011 noch bei € 3,5 Mio. valutierte. Wirksame Kosteneinsparungseffekte aus diesen Maßnahmen werden bereits seit dem zweiten Quartal 2011 realisiert.

Beta Systems-Aktie im General Standard

Beta Systems hat das Börsensegment gewechselt und ist seit dem 13. Juni 2011 im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Dazu war am 4. März 2011 ein Antrag auf Widerruf der Zulassung von Aktien zum Teilbereich des Regulated Markets mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) eingereicht worden. Die Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) hatte am 10. März 2011 diesem Antrag zugestimmt. Der Widerruf war am selben Tag im Internet unter www.deutscheboerse.com veröffentlicht worden und wurde mit Ablauf des 10. Juni 2011 wirksam. Die Aufnahme des Handels (Einführung) der Aktien im regulierten Markt (General Standard) erfolgte am 13. Juni 2011. Der Widerruf lässt die Zulassung der Beta Systems Software AG zum regulierten Markt unberührt.

Wechsel des Darstellungsformats der Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Im Zuge des Wechsels des Börsensegmentes wurde beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2011 auf die im General Standard bei vergleichbaren Unternehmen üblichere Darstellung der Konzerngewinn- und -verlustrechnung im Gesamtkostenverfahren überzugehen. Beta Systems verspricht sich davon eine bessere, zuverlässigere und relevantere Darstellung der Informationen über die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die bisher im Umsatzkostenverfahren enthaltenen Informationen sind seit dem Geschäftsjahr 2011 im Wesentlichen in der neuen Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 enthalten. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht verändert, es ergeben sich daher keine Effekte auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die dargestellte Vergleichsperiode wurde entsprechend an das Gesamtkostenverfahren angepasst.

Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM)

Die Beta Systems Software AG hat den Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM) an die BancTec-Gruppe verkauft. Der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, wurde am 3. Juni 2010 mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft.

Im Zusammenhang mit dem Vollzug des Verkaufs erfolgte die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010. Nähere und detaillierte Erläuterungen zum Verkauf des Geschäftsbereichs ECM sind im Geschäftsbericht 2010 dargestellt.

Das Ergebnis des verkauften Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft		
Gewinn- und Verlustrechnung	Q1-Q2/2011	Q1-Q2/2010*
(Tausend €, w enn nicht anders angegeben)		
Umsatzerlöse	0	11.773
Aufwendungen	0	12.664
Finanzergebnis	0	4.886
Ergebnis vor Ertragssteuern	0	3.995
Ertragssteuern	0	-367
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	0	3.628
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		
Unverw ässert und verw ässert	0,00 €	0,28 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **		
Unverw ässert und verw ässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	40
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	40

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche stellte für das Geschäftsjahr 2010 das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Mai 2010 dar.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl der Aktien, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen ist.

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft		
Gewinn- und Verlustrechnung		
(Tausend €, wenn nicht anders angegeben)		
	Q2/2011	Q2/2010*
Umsatzerlöse	0	3.347
Aufwendungen	0	6.059
Finanzergebnis	0	4.886
Ergebnis vor Ertragssteuern	0	2.174
Ertragssteuern	0	180
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	0	2.354
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		
Unverwässert und verwässert	0,00 €	0,18 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Enthalten im Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	-1
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-1

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche stellte für das Geschäftsjahr 2010 das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Mai 2010 dar.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen sind.

Die Cashflows aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich sind in der Konzernkapitalflussrechnung enthalten und dort separat ausgewiesen.

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum hatten die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, die Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg und die ABC Beteiligungen AG, Heidelberg, aufgrund ihrer direkten (bzw. mittelbaren) Kapitalbeteiligung, der Zurechnung von Stimmrechten und der angenommenen personellen Verflechtungen einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Sämtliche vorgenannten Gesellschaften waren bereits im Geschäftsjahr 2010 nahe stehende Unternehmen der Beta Systems Software AG. Zu den genannten Unternehmen bestanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 keine Geschäftsbeziehungen.

Auch zu weiteren nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden keine Geschäftsbeziehungen.

V. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG

Am 30. Juni 2011	Aktien
Vorstand	
Jürgen Herbott ¹	4.500
Gernot Sagl	0
Aufsichtsrat	
Dr. Günter Lewald	0
Stephan Helmstädter	0
Herbert Werle	0
Dr. Carsten Bräutigam	0
Stefan Hillenbach	6.432
Peter Becker	0
Beta Systems Software AG	
Eigene Aktien	120.610

¹ Herr Jürgen Herbott wurde zum 19. Juli 2010 zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Beta Systems Software AG berufen. Vor seiner Berufung hielt er bereits 500 Stückaktien der Gesellschaft.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

VI. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Finanzkalender (vorläufig)

11. August 2011

Veröffentlichung 6-Monatsabschluss 2011

22. November 2011

Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum
in Frankfurt am Main

23. Dezember 2011 (vorläufig)

Bekanntgabe der Jahresergebnisse für das
Rumpfgeschäftsjahr 2011
Bilanzpressekonferenz

Februar 2012

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
im ersten Halbjahr 2011/12

März 2012

Ordentliche Hauptversammlung, Berlin 2011

Mai 2012

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2011/12

August 2012

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
im zweiten Halbjahr 2011/12

Beta Systems Software AG, Berlin, Deutschland

Die Beta Systems Software AG (General Standard (bis 10. Juni 2011: Prime Standard): BSS, ISIN DE0005224406) bietet Großunternehmen, mittelständischen Firmen und Organisationen branchenübergreifend Softwareprodukte für die kosteneffiziente und sichere Überwachung von IT-Prozessen in high-performance IT-Umgebungen. Das Software- und Lösungsportfolio umfasst die Bereiche Data & Document Processing, dem sicheren und effizienten Informationsmanagement in Rechenzentren, das höchste Effizienz bei der Verarbeitung von Dokumenten gewährleistet, und Security & Compliance, dem sicheren und effizienten Benutzermanagement für das umfassende Management gesetzlicher Vorgaben. Produkte beider Bereiche werden unter dem übergreifenden Aspekt Überwachung, Risiko-Management und Compliance (»GRC – Governance, Risk Management, Compliance«) und als integrierte Produktsuite entwickelt, vermarktet und vertrieben.

Die hochwertigen Infrastruktursoftwareprodukte- und -lösungen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Unternehmens-IT in punkto Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Flexibilität. Rechenzentren optimieren ihr Job und Output Management. Darüber hinaus werden insbesondere Unternehmen mit hohen User-Zahlen bei der Automatisierung ihrer IT-Benutzerverwaltung unterstützt. Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist national und international mit 14 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Beta Systems generiert rund 50 Prozent seines Umsatzes international.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten sind unter www.betasystems.de zu finden. Besuchen Sie Beta Systems auch auf www.twitter.com/BetaSystems und www.facebook.com/BetaSystems und www.xing.com/companies/betasystemssoftwareag

Kontakt

Hotline für Investoren, Analysten und Journalisten

Für Fragen zu den Ergebnissen zum 30. Juni 2011 steht Ihnen das Investor-Relations-Team unter der Telefonnummer +49-(0)30-726118-171 oder per e-Mail ir@betasystems.com zur Verfügung.

Unternehmenskontakt:

Beta Systems Software AG
Stefanie Frey
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 726 118-171
Fax: +49 (0)30 726 118-800
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

Agenturkontakt:

HBI PR&MarCom GmbH
Alexandra Janetzko
Tel.: +49 (0)89 99 38 87-32
Fax: +49 (0)89 930 24 45
E-Mail: alexandra_janetzko@hbi.de

Impressum

Herausgeber:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software AG